

## AHF-Jahrestagung 2024

### **Haus – Konstruktion – Landschaft** **Zur Verbreitung baulicher und kultureller Phänomene**

**LVR-Freilichtmuseum Kommern (Rheinland)**

**2. bis 6. Oktober 2024**



*Spätmittelalterliche Hofanlage im LVR-Freilichtmuseum Kommern: Niederrheinisches Hallenhaus von 1476 (d) aus Möchengladbach-Engelbleck (rechts) und Speicher aus der Zeit um 1490 aus Mönchengladbach-Lürrip (links). Foto: Heinrich Stiewe 2022*

## Editorial

Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Jahrestagung im LVR-Freilichtmuseum Kommern vom 2. bis 6. Oktober 2024 steht nun unmittelbar bevor. Die Wahl des Ortes, der Tagungsinhalte und auch die beteiligten Institutionen sind in enger Weise miteinander verknüpft: Diese Jahrestagung wird vom Arbeitskreis für Hausforschung in Kooperation mit dem LVR-Freilichtmuseum Kommern und dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR) gemeinsam durchgeführt. Der Ursprung dieser Kooperation liegt in der Flutkatastrophe vom Sommer 2021, von der auch das an der Erft und nur ca. 20 km von Kommern entfernte Bad Münstereifel betroffen war (darüber haben wir bereits im letzten Mitteilungsblatt berichtet). In Zuge der laufenden Sanierungsarbeiten wurden dort zahlreiche Fachwerkhäuser und Dächer durch die Abteilung Bauforschung des LVR-ADR zusammen mit dem Labor für Dendrochronologie und Gefügekunde der Universität Bamberg untersucht. Die Ergebnisse werden auf der Tagung vorgestellt und drei Gebäude in Bad Münstereifel werden neben weiteren Bauten in Monschau und Kornelimünster (Aachen) im Rahmen der großen Exkursion begangen. Damit besuchen wir zugleich bedeutende Denkmalbereiche des Rheinlandes.

Für das Tagungsthema „Haus – Konstruktion – Landschaft. Zur Verbreitung baulicher und kultureller Phänomene“ ist das LVR-Freilichtmuseum Kommern ein idealer Ort, weil die Anlage des 1958 gegründeten Museums wesentlich auf dem damals aktuellen Konzept der „Hauslandschaften“ beruht. Mehrere Tagungsbeiträge setzen sich auf Grundlage neuer Forschungen mit diesem Konzept auseinander. So wurden drei Gebäude, die in der Frühzeit des Freilichtmuseums in den 1950er und 1960er Jahren transloziert worden sind, erstmalig dendrochronologisch untersucht und im Hinblick auf

mögliche idealisierende Veränderungen im Zuge des Wiederaufbaus befragt.

Die Tagung wird auf dem Gelände des LVR-Freilichtmuseums Kommern im Tanzsaal aus Pingsdorf stattfinden. Dieser Raum ist barrierefrei zu erreichen und technisch so ausgestattet, dass die Tagung online übertragen werden kann. Da das Freilichtmuseum Kommern mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur zu den Öffnungszeiten des Museums zu erreichen ist, empfehlen wir eine Anfahrt mit dem PKW und die Bildung von Fahrgemeinschaften, soweit möglich. Aufgrund des begrenzten Übernachtungsangebotes wurden bei einigen Hotels Kontingente reserviert. Ferner gibt es zahlreiche private Unterkünfte. Auf dem Gelände selbst stehen einige einfache Mehrbettzimmer in der „Museumsherberge“ zur Verfügung (siehe Seite 6f.).

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung müssen der Vorstand und die Mitglieder des Arbeitsausschusses sowie die Kassenprüfer neu gewählt werden. Heinz Pantli, Barbara Rinn-Kupka und Thomas Spohn werden nicht wieder für den Arbeitsausschuss kandidieren. Ihnen sei für die langjährige konstruktive und vertrauensvolle Mitarbeit und Unterstützung schon an dieser Stelle sehr herzlich gedankt! Alle anderen Mitglieder von Vorstand und Arbeitsausschuss haben sich bereiterklärt, für weitere drei Jahre diese Ämter zu übernehmen – auch dafür danke ich allen sehr herzlich. Weitere Informationen zu den Wahlen und Kandidat:innen für Vorstand und Arbeitsausschuss können Sie der Einladung zur Mitgliederversammlung (Seite 7f.) entnehmen.

Abschließend möchte ich Ihnen unsere weiteren Überlegungen und Informationen zu den Jahrestagungen 2024 bis 2026 vorstellen. Die geplante Jahrestagung 2025 in Skara, Schweden, könnte vom 22. bis 25. August und damit deutlich früher und abweichend vom bisherigen Tagungszeitraum um den 3. Oktober durchgeführt werden. Dieser Zeitraum wurde von unserer Gastgeberin, Frau Luitgard Löw vom Freilichtmuseum Skara, im Hinblick auf die schwedischen Ferienzeiten,

die Hotelkapazitäten und die im Oktober bereits deutlich spürbar kürzeren hellen Tageszeiten vorgeschlagen. Dieser Terminvorschlag sowie weitere Informationen zu den Inhalten der Tagung und den Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten werden auf der Mitgliederversammlung beraten und zur Abstimmung gestellt.

Auf der Mitgliederversammlung 2023 in Gmünd wurde über die Anfrage der Deutschen Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit (DGAM) in Bezug auf eine gemeinsame Tagung mit dem AHF berichtet. Die Kolleg:innen der DGAM haben ein großes Interesse daran, mit dem AHF eine gemeinsame Tagung im Jahr 2026 durchzuführen. Nach einem ersten gemeinsamen Austausch hat sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Vorsitzenden Thomas Eißing und den Mitgliedern des Arbeitsausschusses Thomas Nitz und Rainer Atzbach sowie aus zwei Vertretern der DGAM gebildet, um mögliche Tagungsinhalte zu besprechen und geeignete Tagungsorte für 2026 vorschlagen zu können. Zum Stand dieser Gespräche werden wir Sie auf der Mitgliederversammlung in Kommern informieren.

Noch eine dringende Bitte zum Schluss:

**Bitte melden Sie sich möglichst umgehend und fristgerecht bis Ende August zur Tagung in Kommern an** – und buchen Sie frühzeitig eine Unterkunft, die Hotelkapazitäten sind knapp. Wegen begrenzter Kapazitäten, vor allem bei der Exkursion, müssen wir diesmal die Zahl der Teilnehmenden auf 114 begrenzen. Über dieses Limit hinaus können aber noch Einzeltage oder eine Online-Teilnahme gebucht werden.

Mit einer frühen Anmeldung helfen Sie uns sehr, die Teilnehmerzahl schneller einzugrenzen und an die Bus- und Cateringunternehmen zu kommunizieren, um damit Kosten zu sparen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Thomas Eißing  
(Vorsitzender)

## AHF-Jahrestagung 2024

**Haus – Konstruktion – Landschaft  
Zur Verbreitung baulicher  
und kultureller Phänomene**

**LVR-Freilichtmuseum Kommern  
2. bis 6. Oktober 2024**

### Tagungsprogramm

#### Mittwoch, 2. Oktober

##### Vorprogramm zur Tagung (optional)

##### 14:00 Uhr Dorfrundgang in Morschenich

(Fabian Kröning, Philipp Huntscha, Sven Kuhrau)

**Zielort für Navi: Bürgewald** – mit „Morschenich“ erreicht man den modernen Umsiedlungsort!

**Treffpunkt:** Bushaltestelle Morschenich Kirche, Oberstraße/Ecke Unterstraße; **Parkplätze:** am Treffpunkt und entlang der Straßen.

Das Dorf Morschenich (Gem. Merzenich) liegt unmittelbar an der Abbaukante des Braunkohlentagebaus Hambach. Morschenich sollte wie der Ort Manheim für den Tagebau devastiert werden. Die Umsiedlungen waren weitgehend abgeschlossen, als mit der Leitentscheidung der NRW-Landesregierung 2021 die „Rettung“ von Morschenich und dem „Hambi“, dem Hambacher Forst politisch beschlossen wurde. Damit besteht die Herausforderung, ein leergezogenes Dorf mit sich über Jahre erstreckenden Leerständen zu „revitalisieren“. Dies hat das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR) zu einer denkmalpflegerischen Ortsanalyse veranlasst, deren Ergebnisse vor Ort vorgestellt werden.

#### Inhalt der AHF-Mitteilungen 104, 2024

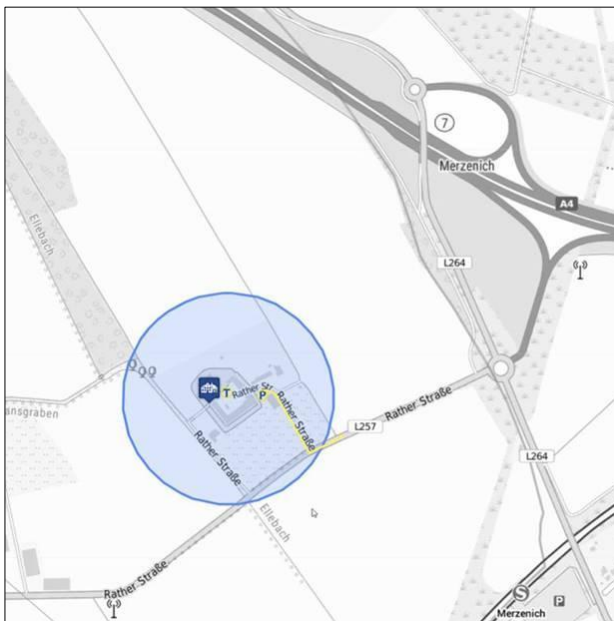
Editorial	2
AHF-Jahrestagung 2024	3
AHF-Nachrichten	7
AHF-Regionalgruppen	9
Berichte und Mitteilungen	10
Rezensionen	11
Impressum	12

**16:00 Uhr Besichtigung von Haus Rath**

(Kristin Dohmen, Anna Graff, Anne Lambert)

**Treffpunkt:** Eingang Hauptburg, **Rather Straße 121** (L 275), Düren (OT Arnoldsweiler).

**Parkmöglichkeiten** sind begrenzt vor der Vorburg vorhanden. Erreichbar ist Haus Rath aber auch via Fußweg von der S-Bahn Station, wo sich viele Parkplätze befinden (siehe Karte).



Haus Rath ist eine zweiteilige Wasserburg und besteht aus einem von Wassergräben umschlossenen vierflügeligen Herrenhaus und einer dreiflügeligen Vorburg. Der stattliche Backsteinbau des Herrenhauses ist mit Ecktürmen versehen und trägt die Jahreszahlen 1618 und 1637. Durch Freiherr Karl Johann Hugo von Spies hat die Anlage zwischen 1725 und 1740 eine durchgreifende Erneuerung erfahren. Haus Rath wurde zwischen 2021 und 2023 durch die Abteilung Dokumentation im LVR-ADR umfassend untersucht. Die Ergebnisse werden hier vorgestellt.

**19:00-21:00 Uhr Sitzung von Vorstand und Arbeitsausschuss** (Hotel Stollen, Kommern, Frühstückszimmer)

**Donnerstag, 3. Oktober**

**Tagungsort:** LVR-Freilichtmuseum Kommern, Tanzsaal aus Pingsdorf (kurz hinter dem Eingang)

**9:00 Uhr** Eröffnung der Tagung

(Dr. Thomas Eißing, Vorsitzender des AHF)

**Grußworte:** **Dr. Corinna Franz**, LVR-Dezernentin für Kultur und landschaftliche Kulturpflege (angefragt); **Dr. Carsten Vorwig**, LVR-Freilichtmuseum Kommern, **Dr. Andrea Pufke**, Leiterin des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland; **Hajo Meiborg**, Bundesvorsitzender der Interessengemeinschaft Bauernhaus (IgB)

**Vorträge, Sektion I:**

**„Hauslandschaften“ – Rezeption und Mythen**

9:30 Uhr *Thomas Nitz:* „Alemannisch“ – „fränkisch“ – „niedersächsisch“. Die Hydra der Hausforschung

10:00 Uhr *Thomas Spohn:* Bauernhofwerk – Hauslandschaften – Baufibeln. Der „Arbeitskreis Baugestaltung in der Fachgruppe Bauwesen des Nationalsozialistischen Bundes Deutscher Technik (NSBDT)“ (1940 – 1944)

10:30 *Dietrich Maschmeyer:* Mythos Hallenhaus – auf der differenzierten Suche nach dem vorgeschichtlichen Ursprung und den komplexen Entwicklungslinien

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr *Thomas Kellmann:* Das Hannoverische Wendland: Erklärungsmodelle vom späten 17. Jh. bis heute zur Entstehung und zum Wandel einer historischen Kultur-, Siedlungs- und Hauslandschaft

12:00 Uhr *Philipp Scheitenberger:* Vom Allgäuer bis zum Altoberchwäbischen Bauernhaus: „Allgäu-Oberschwaben“ als Forschungsraum zum historischen Haus im 19. und 20. Jahrhundert

12:30 Uhr *Oliver Fries:* Die Häuser der sogenannten »Marchfeldkroaten« in Niederösterreich. Ein (beinahe) verschwundener Haustyp?

13:00 Uhr Mittagsimbiss

### Vorträge, Sektion II:

#### „Hauslandschaften“ in der Forschungsgeschichte und als Konzepte von Freilichtmuseen

14:00 Uhr *Raphael Thörmer*: „Das Rheinische Freilichtmuseum und Landesmuseum für Volkskunde in Kommern/Eifel“. Analyse und Einordnung des ersten „Imagefilms“ des Museums. Regie: Adelhart Zippelius

14:30 Uhr *Tizian Bach*: Denkmuster der Hausforschung: Eine kritische Betrachtung der Museumsgeschichte des LVR-Freilichtmuseums Kommern

15:00 Uhr *Alina Norres*: Digitale Schnellerfassung im LVR-Freilichtmuseum Kommern. Neue Forschungserkenntnisse zur musealen Darstellung rheinischer Hauslandschaften

15:30 Uhr *Linda Imhof*: Jenseits des Typischen – individuelle Hausgeschichten aus dem Freilichtmuseum Ballenberg

16:00 Uhr *Tanja Kilzer*: Zwischen bikultureller Darstellung und Ausgrenzung. Zur Rolle der Geschichte und Architektur der Native Americans in den gestalteten Landschaften US-amerikanischer Freilichtmuseen

16:30 Uhr Kaffeepause

**17:00 Uhr Mitgliederversammlung des AHF** (mit Wahlen von Vorstand und Arbeitsausschuss)

ab 19:00 Uhr Abend zur freien Verfügung

### Freitag, 4. Oktober

**8:45 Uhr** Einführung in den Tag

#### Vorträge, Sektion III:

#### Hausformen und deren Genese, Bau- und Raumstrukturen

9:00 Uhr *Heinrich Stiewe*: Vom Niedersachsenhaus zum Niederdeutschen Hallenhaus. Forschungsgeschichte, Ergebnisse und Perspektiven

9:30 Uhr *Michael Schimek*: Gulfhaus vs. Hallenhaus. Hauslandschaften und ihre Erforschung in Nordwestniedersachsen

10:00 Uhr *Dick Zweers*: Nord-Brabant an der

westlichen Verbreitungsgrenze des Niederdeutschen Hallenhauses

10:30 Uhr *Albrecht Bedal*: Einhaus und/oder Gehöft – Verteilung der Hausgrundrisse und Hofanlagen im Südwesten

11:00 Uhr Kaffeepause

#### Vorträge zur Exkursion

11:30 Uhr *Ulrike Schwarz*: „Nach der Flut“: Ein Schnellerfassungsprojekt in Bad Münstereifel des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg/IATK, Labor für Dendrochronologie und Gefügekunde

12:00 Uhr *Thomas Eißing/Anne Lambert*: Ergebnisse der Schnelluntersuchungen an Dach- und Fachwerken nach der Flutkatastrophe in Bad Münstereifel. Ihre Relevanz für die Bewertung von konstruktiven Entwicklungen und für die Typisierung von Gefügen nach Hauslandschaften

12:30 Uhr *Anja Schmid-Engbrodt*: Häuser in Monschau und im Monschauer Land

13:00 Uhr *Andreas Priesters*: Bauforschung in Kornelimünster. Neue Beobachtungen zu Hausbau und Siedlung zwischen Mittelalter und Barock

13:30-14:15 Uhr Mittagsimbiss (verkürzt)

#### **14:15-17:00 Uhr Rundgang durch das LVR-Freilichtmuseum Kommern**

17:00-17:20 Uhr Kaffeepause (verkürzt)

#### Vorträge: Aktuelle Forschungen

17:20 Uhr *Annegret Koltze*: Impulse für die Denkmalpflege im Rheinischen Braunkohlerevier. Vergleichende Untersuchung denkmalpflegerischen Handelns in deutschen Braunkohlereviereigenschaften.

17:40 Uhr *Maxi-Charlott Bassow*: Die Alte Lohgerberei in Geringswalde – Bauforschung zur Bau- und Nutzungsgeschichte

18:00 Uhr *Michael Künzler*: Das Rieser Bauernhaus – Eine Hausform zwischen Konstrukt und Empirie

## AHF-Mitteilungen

18:20 Uhr *Julian Meroth*: Ein Nürnberger Gerberhaus im Wandel der Zeit

18:40 Uhr *Johanna Adelberger/Alexandra Gade*: Die Baugeschichte der ehemals romanischen Galluskapelle Regensburg

19:00 Uhr *Lina Franken/Susanne Tauss*: Saalbetriebe im ländlichen Raum als Teil von Hauslandschaften

**19:20 Uhr Abendimbiss** und Ausklang des Tages

### Samstag, 5. Oktober

**Große Exkursion nach Bad Münstereifel, Monschau und Kornelimünster**

**Abfahrt: 8:00 Uhr**

**Treffpunkt:** Großer Parkplatz am LVR-Freilichtmuseum Kommern

**Verpflegung:** Lunchpakete

**19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen**

### Sonntag, 6. Oktober

**8:45 Uhr** Einführung in den Tag

#### Vorträge, Sektion IV:

**Hausformen und deren Genese, Bau- und Raumstrukturen**

9:00 Uhr *Christian Schmidt*: Zwischen Franken und Thüringen - ländliches Bauen in Rhön-Grabfeld

9:30 Uhr *Carolin Sophie Prinzhorn*: Das Haus in der hochmittelalterlichen Stadt und die Ausbildung eines neuen städtischen Hauses in Niederdeutschland um 1200

10:00 Uhr *Kristin Dohmen*: Mit der Bauforschung unterwegs: Neue Erkenntnisse zum Hausbau des 16. und 17. Jahrhunderts im Rheinland

10:30 Uhr Kaffeepause

#### Vorträge, Sektion V:

**Konstruktionsformen (Gefüge) und Baumaterialien**

11:00 Uhr *Dorothee Heinzelmann*: Frühneuzeitliche Dachwerke am mittleren Niederrhein

11:30 Uhr *Thomas Noky*: Baustoff und Bauweise – Ländlicher Hausbau auf dem Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen über fünf Jahrhunderte

12:00 Uhr *Rainer Atzbach*: Resilienz durch Innovation: Die Auswirkungen der Kleinen Eiszeit und der Holzverknappung in der Frühen Neuzeit auf den Hausbau in Jütland

12:30 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr *Burghard Lohrum*: Beobachtungen zur Verbreitung einer hochmittelalterlichen Abzimmerungstechnik und Gerüstbauweise im mitteleuropäischen Holzgerüstbau

14:00 Uhr *Barbara Perlich*: Zur Genese der Stube. Eine neue Zusammenfassung wort- und sachgeschichtlicher Befunde

14:30 Uhr *Dirk de Vries*: Auftraggeber und Hausfassaden zwischen 1400 und 1700

**15:00 Uhr Schlussdiskussion, Ende der Tagung**

### Hinweise zur Anmeldung

Wegen begrenzter Kapazitäten, vor allem bei der Exkursion am 5. Oktober, müssen wir die Zahl der Vollanmeldungen zur Jahrestagung 2024 (4 Tage einschl. Exkursion) auf 114 begrenzen. Daher bitten wir um baldige Anmeldung **bis spätestens Ende August**. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wenn keine Vollanmeldungen mehr möglich sind, können aber noch Einzeltage oder eine Online-Teilnahme gebucht werden.

### Anreise und Übernachtung

Das LVR-Freilichtmuseum Kommern ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur während der Öffnungszeiten erreichbar. Daher empfehlen wir die **Anreise mit privaten PKW** bzw. die Verabredung zu **Fahrgemeinschaften (s. unten)**, insbesondere für die abendliche Rückfahrt zu den Hotels.

**Tagungsort: LVR-Freilichtmuseum Kommern**  
Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde  
**Eickser Straße**, D-53894 Mechernich-Kommern  
Tel. (02443) 99800      [www.kommern.lvr.de](http://www.kommern.lvr.de)

## Hotels, Übernachtungsmöglichkeiten

Bei den folgenden **Hotels** sind Zimmer bis zu dem jeweils angegebenen Stichtag **freigehalten** (Stichwort bei Buchung: AHF, Tagung Freilichtmuseum Kommern. Weitere Angebote gibt es in einschlägigen **Internet-Portalen**, z.B.: <http://www.fewo-direkt.de/>

**Hotel Stollen, Kommern** (Herr Schepers),  
info@hotel-restaurant-stollen.de  
Tel. (02443) 317511  
EZ-Preis: 79,50 €, 7 Zimmer  
freigehalten bis 21. August

**Hotel Eifeltor, Kommern** (Herr Klein)  
Eifeltor@freizeit-mechernich.de  
Tel. (02443) 981351  
EZ-Preis: 70 €, 24 Zimmer  
freigehalten bis 2. September 2024

**Hotel Komm Inn, Kommern** (Frau Sechtem)  
info@kommin-hotel.de, Tel. (02443) 9032 999  
EZ-Preis: 97,00 €

**Welcome Parkhotel Euskirchen**  
info.eus@welcome-hotels.com (02251) 7750  
EZ-Preis: 116 €, EZ-Preis: 116 €

Ein kleines Kontingent mit 8-Bettzimmern steht in der „**Museumsherberge**“ im **LVR-Freilichtmuseum Kommern** zur Verfügung, EZ-Preis (mit Selbstversorgung): 30,00 € p. Person/Nacht.  
**Anfrage, Infos:** Kerstin.Gauliard@lvr.de

**Mitfahrgelegenheiten:** Bernd Adam bietet an, bei der Organisation von Mitfahrgelegenheiten behilflich zu sein: Bitte melden Sie per Mail bei **dr.bernd.adam@gmx.de**, wie viele **freie Plätze in Ihrem PKW** vorhanden sind und von welchem Übernachtungsort sie während der Tagung zum Freilichtmuseum als Veranstaltungsort fahren werden. Wenn Sie eine **Mitfahrgelegenheit suchen**, teilen Sie dies bitte ebenfalls per Mail am Bernd Adam mit Angabe des Übernachtungsortes mit. Er wird Ihnen dann vor der Tagung eine aus den Meldungen entstandene Liste zusenden, so dass Sie selbständig die Absprachen treffen können.

## AHF-Nachrichten

### Einladung zur Mitgliederversammlung des AHF am 3. Oktober 2024 in Kommern (Rheinland)

Die Mitgliederversammlung des AHF für 2024 findet am **Donnerstag, 3. Oktober 2024, von 17:00 bis 19:00 Uhr** im Tanzsaal aus Pingsdorf im LVR-Freilichtmuseum Kommern, Eickser Straße, D-53894 Mechernich-Kommern, statt. Der Tanzsaal liegt in der Baugruppe „Westerwald/ Mittelrhein“ unmittelbar hinter dem Eingangsgebäude des Museums.

### Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl von Vorstand, Arbeitsausschuss und Kassenprüfern
6. Geplante Veröffentlichungen
7. Kommende Jahrestagung
8. Verschiedenes

Der **Vorstand** mit dem ersten Vorsitzenden Dr. Thomas Eißing, der stellvertretenden Vorsitzenden Dr. des. Anja Schmid-Engbrodt, dem Geschäftsführer Dr. Herbert May, dem Schriftführer Dr. Heinrich Stiewe und dem Beisitzer Dr. Bernd Adam stellt sich für die nächsten drei Jahre bis zur Mitgliederversammlung 2027 zur **Wiederwahl**.

Auch der **Arbeitsausschuss** wird 2024 neu gewählt. Heinz Pantli, Dr. Barbara Rinn-Kupka und Dr. Thomas Spohn werden nicht mehr für den Arbeitsausschuss kandidieren. Ich möchte ihnen den besonderen Dank des Vorstands für ihre langjährige Unterstützung und konstruktive Kritik ausdrücken. Zur **Wiederwahl** stellen sich: Prof. Dr. Rainer Atzbach, Oliver Fries M.A., Dr. Thomas Nitz, Dr. des. Carolin Sophie Prinzhorn, Dr. Michael Schimek und Lutz Scherf.

Als **neue Mitglieder** für den **Arbeitsausschuss** stellen sich zur Wahl: Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Antonia Brauchle M.sc., Nina Harm M.A. und PD Dr. phil. habil. Dr.-Ing. Thomas Wenderoth.

Für das Amt des **Kassenprüfers** kandidiert Dr. Stefan Ulrich. Jonas Senghaas wurde durch die Mitgliederversammlung 2023 in Gmünd zum stellvertretenden Kassenprüfer gewählt. Um die Wahl der Kassenprüfer im dreijährigen Rhythmus mit den Vorstandswahlen zu halten, wird darum gebeten, auch Jonas Senghaas für die nächsten drei Jahre als stellvertretenden Kassenprüfer zu bestätigen. Den Vereinsmitgliedern steht frei, **weitere Personen** für den Vorstand, den Arbeitsausschuss oder als Kassenprüfer **vorzuschlagen**. Als Wahlleiter konnte Uwe Rumenev gewonnen werden.

Dr. Thomas Eißing  
(Vorsitzender)

**Biographische Angaben** zu den **Bewerber:innen für den Arbeitsausschuss**, die sich 2024 erstmalig zur Wahl stellen:

**Antonia Brauchle:** Tischlerin und Zimmerin, Studium der Architektur in Dessau und Berlin, Masterstudiengang Denkmalpflege an der TU Berlin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Historische Bauforschung und Denkmalpflege der TU Berlin und im Forschungsprojekt „Ernestinisches Wittenberg - Universität und Stadt (1486-1547)“, Dissertation zu spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kelleranlagen in Wittenberg, Untere Denkmalschutzbehörde Landkreis Oder-Spree, Brandenburg, seit 2019 Leiterin der Unteren Denkmalschutzbehörde Bezirk Treptow-Köpenick, Berlin und Lehrtätigkeit im Masterstudiengang Denkmalpflege an der TU Berlin.

**Nina Harm:** ab 2010 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien mit Schwerpunkt Denkmalpflege und Architekturgeschichte. 2014-2017 Mitbelegung Technische Universität Wien, Fakultät für Architektur und Raumplanung, Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege. Masterthesis:

Wohnen in Siedlungen der Protoindustrialisierung des 18. Jh. in Niederösterreich am Beispiel der Nadelburg in Lichtenwörth bei Wiener Neustadt. 2018-2020 Inventarisierung und Datenbankbetreuung für das Museumsmanagement Niederösterreich im Rahmen des Interreg Heritage SK-AT-Projektes. Seit 2021 Bauhistorikerin bei DenkMalNeo - Werkstatt guten Bauens GmbH.

**Thomas Wenderoth:** Seit 2023 als Referatsleiter beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege für das Fortbildungszentrum in Thierhaupten verantwortlich. Zu den Aufgaben des Referates gehören auch die Bauforschung und die Betreuung einer bedeutenden Bauteilesammlung. Nach Studium der Architektur Gebietsreferent am Landesamt - unterbrochen für eine fünfjährige Mitarbeitertätigkeit an der Universität Bamberg. In dieser Zeit Promotion und Habilitation zum Thema „Mietwohnen in der frühen Neuzeit“. Als Hausforscher ist es Thomas Wenderoth ein besonderes Anliegen, die Gebäude interdisziplinär auch aus sozial- und wirtschaftshistorischer Sicht zu betrachten. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Forschungsinteressen liegt im Bereich der Architekturoberflächen und wandfesten Ausstattungen. Neben seiner Lehrtätigkeit am Landesamt und verschiedenen Hochschulen ist er als Dozent an der Propstei Johannesberg, der Bayerischen Architektenkammer, dem Fraunhofer-Institut für Bauphysik, den Münchner Farbe Schulen und der Solarakademie Franken tätig.

**Wichtiger Hinweis zum Lastschrifteinzug:**

Aufgrund technischer Probleme mit dem Lastschrift-Abbuchungsprogramm konnten die Mitgliedsbeiträge für **2023** erst kürzlich eingezogen werden. Die Mitgliedsbeiträge für **2024** werden **Ende dieses Jahres** abgebucht.

Der Geschäftsführer



## AHF-Regionalgruppen

### Regionalgruppe Österreich

#### 4. Verbandstagung der Regionalgruppe Österreich: „Eine Revolution des Wohnstandards. Entwicklungen im Wohnbau zwischen 1850 und 1950“, 25.-27. Oktober 2024 in Linz, Österreich

Musste noch Mitte des 19. Jahrhunderts überwiegend in der Rauchküche über offenem Feuer gekocht und das Wasser vom Brunnen geholt werden, besaß ein moderner Haushalt rund 100 Jahre später bereits eine Einbauküche mit Gasherd sowie ein Badezimmer mit fließendem Wasser und WC. Im Vergleich zu den Jahrhunderten zuvor veränderten sich die Ansprüche an das Wohnen zwischen 1850 und 1950 rasant.

Die Tagung widmet sich den rasanten Veränderungen im österreichischen Wohnbau dieser Zeit. Dabei werden diverse Bauaufgaben thematisiert, u. a. der Neubau sozialer wie kommerzieller Wohnhausanlagen für die Arbeiterschicht, die großbürgerliche Villa (Einfamilienhaus), die repräsentative Stadtwohnung, aber auch zeitgemäße Adaptierungen von Bestandsobjekten, die modernen Wohnstandards angepasst wurden. Insbesondere Heizen, Kochen und Waschen erlebten massive Veränderungen.

### Programm

#### Freitag, 25. Oktober

ab 8:30 Uhr Ankunft und Registrierung

9:00 Uhr Begrüßung und Einführung

9:30 Uhr *Von der Rauchküche zum Sparherd – Entwicklung der Küchen und Küchenausstattung in den niederösterreichischen Regionen Weinviertel und Waldviertel 1850 bis 1950.* Veronika Plöckinger-Walenta, Wolfgang Galler, Martin Bauer

10:00 Uhr *Die Erfindung der Wohnküche – Technische Voraussetzungen und gesellschaftlicher Diskurs.* Lisa-Maria Gerstenbauer

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr *Wohnraumheizung zwischen 1850 und 1950 im ländlich-städtischen Kontext.* Hubert Feiglstorfer

11:30 Uhr *Ein Beitrag zur Entwicklung der Heizungsanlagen am Ende des 19. Jh. mit Bezug auf den Hausgrundriss im südlichen und südöstlichen Mähren.* Jana Křivánková

12:00 Uhr *Bauernhäuser im Kamienna-Tal in Polen von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.* Bernadeta Schäfer

12:30 Uhr Mittagspause (Selbstzahler)

14:00 Uhr *Die Entwicklung des Etagenwohnhauses vom 15. bis ins 18. Jahrhundert in Deutschland.* Thomas Wenderoth

14:30 Uhr *Wandel des konstruktiven Wohnbaus und der Raumausstattung im 19. Jahrhundert.* Robert Kuttig

15:00 Uhr *Die Villen auf der „Gugl“. Bürgerliches Wohnen und Repräsentieren in Linz.* Lothar Schultes (Linz)

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr *Gleichzeitig ungleichzeitig. Hausforschung in Oberösterreich – zum Stand der Forschung.* Thekla Weissengruber

**16:30 Uhr Besichtigungen in Linz:**  
Domdachstuhl, Martinskirche

**19:00 Uhr Abendvortrag:** „Wie wohnen wir, wie wohnen die anderen?“ – Wohnbauten der 1920er Jahre von Julius Schulte in Linz. Georg Wilbertz

**20:00 Uhr Abendempfang**

#### Samstag, 26. Oktober

**9:00 bis 18:00 Uhr Busexkursion** zu Wohnbauten in Linz und Umgebung, **Treffpunkt:** AFO, Architekturforum Oberösterreich

#### Sonntag, 27. Oktober

9:00 Uhr **Mitgliederversammlung** des AHF – Regionalgruppe Österreich

10:00 Uhr *Wohnen im Palais. Zwischen Tradition und Innovation.* Paul Mitchell (Wien)

## AHF-Mitteilungen

10:30 Uhr *Das Gründerzeithaus – Standardisierung des Wohnungsbaus.* Markus Swittalek

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr *Die Evolution im temporären Wohnen – Entwicklungen und Veränderungen des Wohnstandards in Hotel- und Motelanlagen im Westen der Vereinigten Staaten von 1900 bis 1950.* Tanja Kilzer

12:00 Uhr *„Wenn ich so eine Wohnung bekomme...“ Das Einküchenhaus, ein alternatives Wohnmodell.* Inge Podbrecky

12:30 Uhr *Über den Dächern. Die frühen Wohnhochhäuser Hannovers in der Ära des Neuen Bauens.* Wiebke Wölke

13:00 Uhr Kaffeepause mit Mittagsimbiss

13:30 Uhr *Wohngärten. Wohnhöfe. Wohndächer. Neue Formen der Freiraumgestaltung in Österreich nach 1918.* Eva Berger

14:00 Uhr *Der Posthof in der Salzburger Altstadt: ein sozialer Wohnbau für den Junggesellen in der Zwischenkriegszeit.* Birgit Silberbauer, Jana Prinz

14:30 Uhr *Wohnen im Denkmal – am Beispiel des Wiener Karl-Marx-Hofes.* Johann Gallis, Heike Oevermann

### 15:00 Uhr Schlussdiskussion

#### Tagungsorte:

**Freitag:** Katholische Privat-Universität Linz, Hörsaal 1, EG, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz

**Samstag** (Treffpunkt für die Busexkursion um 9 Uhr) und **Sonntag:** AFO, Architekturforum Oberösterreich, Veranstaltungsraum OG, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Die **Anmeldung** ist mittels Online-Formular **bis zum 4. Oktober 2024** möglich:

<https://ahf-oesterreich.at/verbandstagung-2024-eine-revolution-des-wohnstandards/>

#### Tagungsgebühren:

70/35 € für Mitglieder und Studierende

120/60 € für Nicht-Mitglieder

## Berichte und Mitteilungen

### „Scheinbar unscheinbar“

### Preis der Stiftung „Kleines Bürgerhaus“

#### Einladung zur Preisverleihung am 16. August 2024 im LWL-Freilichtmuseum Detmold

Alle zwei Jahre vergibt die treuhänderische Stiftung „Kleines Bürgerhaus“ in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ihren Preis „scheinbar unscheinbar“. Mit der Auszeichnung werden herausragende Leistungen zur Erhaltung, Erforschung und Vermittlung „kleiner Bürgerhäuser“ gewürdigt.

2024 geht das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro zu gleichen Teilen an zwei Preisträgerinnen: Silke Büscher-Wagner wird die Auszeichnung für den Verein Ahlener StadtbildMacher e. V. entgegennehmen, Ange Pier-Ribbert wird als Eigentümerin des Hauses Kirchplatz 3 in Dinker (Kr. Soest) gewürdigt. Beide hatten sich mit einem wegweisenden Rettungs- und Nutzungskonzept um den Preis beworben.

In Ahlen (Kr. Warendorf) soll ein Torwarterhaus des 16. Jahrhunderts als außerschulischer Lernort und Treffpunkt genutzt werden. Das Haus in Dinker ist ein Zeugnis des bürgerschaftlichen Widerstands gegen verfehlte Verkehrsplanung.

Die Auszeichnung wird am **Freitag, 16. August 2024** im Rahmen des **„Tages der kleinen Häuser“ im LWL-Freilichtmuseum Detmold** verliehen. An diesem Tag ist der Eintritt frei! Bitte planen Sie ca. 30 Min. Fußweg von den Parkplätzen bis zur Scheune Kroll im Paderborner Dorf ein.

**Anfahrt:** <https://www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de/de/besuch/anfahrt/>

#### Programm zum „Tag der kleinen Häuser“ am 16. August 2024

ab 11.00 Uhr: Ausstellung und Infostand – die Preisträger seit 2010 stellen ihre Projekte vor.  
Ort: Scheune Kroll, Paderborner Dorf

14.00 Uhr: Führung „Translozierung kleiner Häuser“ mit Jürgen Kagerer  
Treffpunkt: Bäckerei, Paderborner Dorf

15.00–16.10 Uhr: Führung „Keine Stützen der Gesellschaft? Vom Dienstmädchen bis zum Zigarrendreher und wie sie lebten“ mit Gefion Apel. Treffpunkt: Museumseingang

**16.30 Uhr Preisverleihung „scheinbar unscheinbar“** durch Dr. Fred Kaspar, Stiftung „Kleines Bürgerhaus“. Mit Grußworten von Dr. Marie Luisa Allemeyer, Museumsleitung, und Dr. Steffen Skudelny, Vorstand Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Ort: Scheune Kroll, Paderborner Dorf

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem **LWL-Freilichtmuseum Detmold** – Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur

#### **Stiftung „Kleines Bürgerhaus“**

c/o Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
z. Hd. Dr. Fred Kaspar  
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn  
info@stiftung-kleines-buergerhaus.de  
www.stiftung-kleines-buergerhaus.de

## **Rezensionen**

**Bernd Marr, Peter Ruderich, Peter Turek: Mittelalterliche Wandmalereien in Bamberg. Der romanische Mäanderfries in St. Gangolf.** Beobachtungen und Befunde zur Baugeschichte der Kollegiatstiftskirche St. Gangolf. Mit einem Beitrag von Lorenzo Proscio. Dettelbach, Verlag J. H. Röhl, 2023. Festeinband, 198 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-89754-644-8, 59,00 €.

Das Kollegiatstift St. Gangolf in Bamberg wird vielen Haus- und Dachforschenden vor allen wegen der weitgehend über Langhaus und Querarmen erhaltenen Dachgespärre mit Sparrenunterstützungshölzern bekannt sein. Die Dächer über den Querhäusern und dem östlichen Langhausabschnitt wurden nach dem auch die ganze Stadt verwüstenden Großbrand 1185 (d) neu errichtet — und hier beginnen schon die neuen Erkenntnisse: Die westlichen Gespärre über dem Langhaus entstanden in einer zweiten Bauphase

1195/96 (d). Das Kollegiatstift St. Gangolf war 1063 geweiht und von dem bedeutenden Bamberger Bischof Otto nach seiner Weihe 1106 neu ausgestattet worden. Im Zuge der jüngsten Sanierungsarbeiten wurde ein bis dahin nicht bekannter Mäanderfries freigelegt, der durch den Brand stark geschädigt und nur in Resten erhalten ist. Dieser Fries ist der Neuausstattung Bischof Ottos zuzuordnen und verweist wie die vergleichbare Ausmalung mit Mäanderfries in der ebenfalls von Otto gegründeten Klosterkirche St. Georg in Prüfening (1009 geweiht) auf einen gehobenen repräsentativen Anspruch während seines Episkopats. Bemerkenswert ist vor allem die von Peter Turek aus den Mäanderfragmenten abgeleitete Rekonstruktion des Herstellungsvorgangs auf der Basis von UV-Bildern und einer akribischen materialtechnologischen Untersuchung der Farbpigmente. Meines Wissens ist die Analyse des Aufriss- und Farbkonzeptes sowie der komplexen Geometrie der Mäander in dieser befundbasierten Form bisher noch nicht geleistet worden und ermöglicht neue Einsichten zu den handwerklichen Fertigkeiten im frühen 12. Jahrhundert. Zum Vergleich werden die ebenfalls von Peter Turek untersuchten Mäanderfriese im Dom von Augsburg, der schon genannten Klosterkirche St. Georg in Prüfening und weitere Beispielen aus der Schweiz und Italien einbezogen. Aber auch das erste Kapitel mit ca. 50 Seiten zu den Befunden und Quellen sowie der Baugeschichte mit ansprechenden dreidimensionalen Darstellungen der Bauabschnitte, der Rekonstruktion des Aufstellvorgangs der Dachgespärre und der Vorstellung von Funden wie Eisennägeln oder romanischen Dachziegeln bietet eine mustergültige Darstellung der umfassenden Ergebnisse einer mit geringem Budget ausgestatteten bauleitenden Forschung, die nicht auf die Ressourcen eines mehrjährigen hoch geförderten Forschungsvorhabens zurückgreifen konnte.

Thomas Eißing

## Impressum

Die AHF-Mitteilungen werden herausgegeben durch den Vorstand des AHF  
(Arbeitskreis für Hausforschung e.V.)

### Vorstand:

**1. Vorsitzender:** Dr.-Ing. Dipl.-Holzwirt Thomas Eißing  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Institut für Archäologie, Denkmalkunde  
und Kunstgeschichte (IADK), Am Kranen 12, D-96047 Bamberg  
Tel. 0049 (0)951 863 2338; E-Mail: thomas.eissing@uni-bamberg.de

**Stellv. Vorsitzende:** Dr. des. Anja Schmid-Engbrodt, M.A., Lindlacher Weg 25  
D-50259 Pulheim-OT Stommeln, Tel.: 0049 (0)2238 966 885, Mobil: (0171) 501 5624  
E-Mail: Engbrodt@aol.com

**Geschäftsführer:** Dr. Herbert May, Fränkisches Freilandmuseum, Eisweiherweg 1  
D-91438 Bad Windsheim, Tel.: 0049 (0)9841 6680-0, E-Mail: ahf@freilandmuseum.de

**Schriftführer:** Dr. Heinrich Stiewe, Istruper Straße 31, D-32825 Blomberg-Wellentrup  
Mobil: 0049 (0)151 6148 6256; E-Mail: heinrich.stiewe@web.de

**Beisitzer:** Dr. Bernd Adam, Erich-Ollenhauer-Str. 6-8, D-30827 Garbsen  
Tel.: 0049 (0)5131 92 010; E-Mail: dr.bernd.adam@gmx.de

### Geschäftsstelle:

Arbeitskreis für Hausforschung e.V., c/o Fränkisches Freilandmuseum,  
Eisweiherweg 1, D-91438 Bad Windsheim, Tel.: 0049 (0)9841 6680-0  
E-Mail: ahf@freilandmuseum.de

### Bankverbindung:

Konto Nr. 100 56 51 bei der Sparkasse Rhein-Nahe (BLZ 560 501 80)  
IBAN: DE63 5605 0180 0001 0056 51; SWIFT-BIC: MALA DE51 KRE

### Redaktionsanschriften:

**AHF-Mitteilungen:** Dr. Heinrich Stiewe, Namenskürzel: H.St.  
Istruper Straße 31, D-32825 Blomberg-Wellentrup, Tel.: 0049 (0)151 6148 6256  
E-Mail: heinrich.stiewe@web.de

**AHF-Homepage:** Andrea Barzen, Abcerative Studio, Salierallee 4  
52066 Aachen, Tel.: 0049 (0)241 4683 5533, mobil: 0049 (0)176 7008 1326  
E-Mail: atelier@abcreative.de

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.  
Kürzungen eingehender Beiträge behält sich die Redaktion vor.

**Der AHF im Internet:** [www.arbeitskreisfuerhausforschung.de](http://www.arbeitskreisfuerhausforschung.de)

ISSN 0177-5472